

Europas großes Magazin für Start-ups, Gründer und Entrepreneur

DE 5,80€ - AT 6,70€ - CH 8,90 SFr.



# Startup

04/2019

WE THINK GLOBAL

The Founder Magazine

# Valley Magazine

## Start-Up Hacks

Was Reiche  
ihren Kindern  
beibringen

Umsetzen  
statt  
Scheitern

Sei der CEO  
deines Lebens

Kartellrechtliche  
Dawn Raids

Heinrich  
Prokop

# Food the next Tech?

Frank  
Thelen

JAVID  
NIAZI-HOFFMANN

Christian Solmecke - Vom Blogger zum gefragten TV-Anwalt



## STARTUPS

- 8 Bilendo
- 9 das boep
- 10 fairjeans
- 12 fitdankbaby
- 13 Just Spices
- 14 Kleterwerkstatt
- 16 Mentor-Me
- 17 Smicies
- 18 KidPick

## SCENE INSIGHT

- 28 Ostwestfalen-Lippe
- 32 Corporate Social Responsibility
- 34 Daimler gründet ATG

## INTERVIEW

- 36 Wenn Künstliche Intelligenz den Künstler vor Probleme stellt
- 38 Mit EINHUNDERT macht Energiewende Spaß?

## PERSON OF INTEREST

- 40 Christian Solmecke

## WORKBASE

- 46 MENTOR FÜR MENTOREN & COACHES, JAVID NIAZI-HOFFMANN
- 48 GENERATION MILLENNIUM

- 50 Kartellrechtliche Dawn Raids

- 53 „Frauen investieren nicht.“
- 54 Führung im Spannungsfeld von Freiraum und Kontrolle
- 56 Erfolgreich und leistungsstark im Job, ohne auszubrennen
- 58 Digitalisierung? Aber richtig!
- 60 Sei der CEO deines Lebens
- 62 Hyperrelevanz in Business
- 64 Start-up Hacks
- 66 Das Startkapital optimal nutzen

# Ist der FinTech-Boom vorbei?

Rasanten Wachstum und unzählige Neugründungen – so präsentierte sich die FinTech-Szene noch vor kurzem. Die Zahl der FinTech-Gründungen ist in den letzten Jahren zwar zurückgegangen, allerdings sind die bestehenden Startups zu ernsthaften Playern auf dem Markt herangewachsen. Ein Paradebeispiel für ein solches Startup ist Bilendo. Vier Jahre nach der Gründung und eine große Strategie-Anpassung später ist das Gründer-Trio heute auf der Zielgeraden zu einer Milliarde Forderungsvolumen.

2015 gründen Markus Haggemiller, Jakob Beyer und Florian Kappert das Finanz-Startup Bilendo. Ihre Vision: Den Prozess für das Kreditrisikomanagement maximal vereinfachen, die durchschnittliche Zeit für die Begleichung von Rechnungen und den Aufwand für das Erstellen von Mahnungen reduzieren und absolute Kundenorientierung garantieren. Die Idee zu Bilendo entsteht aus reinem Eigenbedarf. Florian und Jakob sind gemeinsam selbstständig mit einer Internet-Agentur. Die Kundenanzahl wächst und damit auch der Aufwand für Buchhaltung. Eine Software, die leicht zu bedienen und dabei individuell auf die Kunden anpassbar ist, suchen sie vergeblich. Jakob und Florian entwickeln die erste Software-Version von Bilendo, Markus kümmert sich um die Prozesse im Hintergrund des FinTechs.

## Mit Fehlern zum Erfolg

Bereits nach zwei Monaten, im Mai 2015, launchen Florian, Jakob und Markus Bilendo und finden schnell die ersten Kunden. Aufgrund der eigenen Vorgeschichte konzentrieren sich die drei bis 2018 auf kleine Unternehmen. Ein Fehler, wie sie herausfinden. Denn der Bedarf an professionellem Kreditrisikomanagement steigt, je mehr Forderungsvolumen im Spiel ist. „Sich selbst zu hinterfragen und wenn nötig eine neue Richtung einzuschlagen, ist essentiell für den Erfolg eines Gründerteams“, sagt Florian. Gesagt, getan. Das FinTech ändert konsequent seinen Kurs.

## Den Status Quo in Frage stellen

Große Unternehmen stehen seitdem im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Der neue Zielgruppenfokus fordert umfangreiche Anpassungen: Der

Vertrieb und das Marketing werden umgebaut und auch das Produkt wird noch einmal stark weiterentwickelt. Die Finanzbranche ist komplex und sich hier zu etablieren, ist kein einfacher Prozess, weiß Jakob Beyer: „Die neuen Anforderungen an unsere Software und alle damit zusammenhängenden ToDos haben uns und das gesamte Team auf die Probe gestellt. Es war nicht nur arbeitsintensiv, es ist auch eine echte Herausforderung die bisherige Strategie über den Haufen zu werfen, die Bedürfnisse der Kunden zu identifizieren und dann auch zu erfüllen.“ Mit seiner speziellen Enterprise-Lizenz, die flexibel und kundenorientiert ist, hat es Bilendo geschafft, große Konzerne von seiner Software zu überzeugen. Kunden und Partner wie die Commerzbank und Creditreform vertrauen auf das Münchener Startup. Im Nachhinein würde das Gründerteam diesen Change-Prozess noch schneller in die Tat umsetzen. Mit dem Ergebnis sind die Bilendo-Gründer allerdings sehr zufrieden. „Unsere positive Entwicklung haben wir unserer Selbstreflexion zu verdanken. Auch für die Zukunft werden wir immer wieder den Status Quo in Frage stellen“ erklärt Markus Haggemiller.

Inzwischen ist aus dem einstigen Dreiergespann ein 30 Mitarbeiter starkes Team geworden. Für 2019 visiert Bilendo einen Anstieg des Forderungsvolumens auf rund eine Milliarde Euro an. Das nächste große Ziel: In fünf Jahren soll jedes Unternehmen an Bilendo denken, wenn es um das Thema Kreditmanagement geht.

Inzwischen ist aus dem einstigen Dreiergespann ein 30 Mitarbeiter starkes Team geworden.

